

Taxonomische und nomenklatorische Neuerungen – Moose, Fünfte Folge

MARKUS K. MEIER

Einleitung

Es scheint immer noch hoch im Kurs zu stehen, Moos-Gattungen und Arten nach herausragenden Bryolog/innen zu benennen, z. B. die in diesem Artikel erwähnten *Hypnum*-Abspaltungen *Jochenia* (nach Jochen Heinrichs†) und *Buckia* (nach William R. Buck) oder *Lewinskya lamyana* (nach Jette Lewinsky-Haapasaari† und Denis Lamy). Dies kann zuweilen etwas zungenbrecherisch anmuten (*Brachythecium canobernabei*, aus Japan, nach María J. Cano Bernabé; Orgaz & al. 2018), oder ziemlich witzig ausfallen (sonst aber diskret) wie bei *Phantomia*, einer schwer einzuordnenden Dicranaceen-Gattung aus Vietnam, nach dem zweiten Vornamen von Bruce Hampton Allen – als Anagramm (He & Buck 2018). Auch das in der letzten Folge aus Schweden erwähnte *Oncophorus demetrii* ist einem Bryo- und Mykologen gewidmet, dem aus Thüringen stammenden und nach Amerika ausgewanderten Charles Hermann Demetrio† mit griechischen Wurzeln (fide www.geni.com/people/Charles-Hermann-Demetrio/6000000022485915784). Renault & Cardot (1896) haben die Art aufgrund eines von Demetrio erhaltenen Beleges aus Kanada unter *Dicranum* beschrieben. Der wohl nur von Norwegern korrekt auszusprechende Name *Roaldia* dagegen bezieht sich nicht auf einen Bryologen, sondern auf den Polarforscher Roald Amundsen†, der beide Pole erreicht hat (die Gattung *Roaldia*, bzw. *Hypnum revolutum*, hat eine bipolare Verbreitung). Bevor wir uns mit etwas nüchterneren Namen befassen, bleibt mir nur noch zu empfehlen, mit *Sphagnum divinum* (dem Göttlichen, Himmlischen), *Ceratodon amazonum* (bisher nur weibliche Pflanzen gefunden; nach den griechischen Amazonen) oder *Plagiochila vampira* (Renner 2018, in düsteren Schluchten Australiens) auch ins Reich der Phantasie abzutauchen – aber mit Vorsicht, denn *Insomniella* (eine weitere Abspaltung des Schlafmooses – sozusagen das Schlaflosmoos) lässt grüssen...

Neu beschriebene Arten

(1) HASSEL & AL. (2018) trennen *Sphagnum magellanicum* in drei Arten auf:

- *S. magellanicum* s.str. (Chile),
- *Sphagnum medium* (die typische Hochmoorart, holarktisch) und
- *Sphagnum divinum* (Hochmoorwälder, neu beschriebene Art).

Auch wenn von *S. divinum* bisher nur Funde aus Nordeuropa publiziert wurden, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Art auch in Mitteleuropa vorkommt! Sie kann meist schon im Feld an Habitus-Merkmalen von *S. medium* unterschieden werden, zur Absicherung sind mikroskopisch vor allem die Porenverhältnisse zu beachten (siehe HASSEL & AL. 2018).

(2) NIETO-LUGILDE & al. (2018^{a,b}) schliessen aus molekulargenetischen Untersuchungen, dass *Ceratodon × conicus* lediglich eine Hybridart (Nothospecies) ist. Die eine Elternart ist *C. purpureus*, die andere das bisher nur aus Spanien bekannte, neu beschriebene und in vielen Fällen morphologisch nicht von *Ceratodon × conicus* unterscheidbare *Ceratodon amazonum*. Die Pflanzen von *C. amazonum* (und in geringerem Masse diejenigen von *C. conicus*) unterscheiden sich von *C. purpureus* durch niedrigere Stämmchen, kleinere Blättchen (die oft nur doppelt so lang wie breit sind) und meist lang austretende Rippen. Die Variabilität ist aber gross.

(3) IGNATOVA & al. (2016, 2017) teilen die *Hedwigia*-Arten neu auf. Nebst genetischen Merkmalen sind unter anderem die Papillen, Blattrandrollung und -biegung, Länge und Zähnelung des Glashaars und die Sporengrösse relevante Merkmale: *Hedwigia stellata* (und eine neu beschriebene asiatische Art) zeichnen sich durch eine einzige Papille pro Zelle aus; *H. emodica* (= *H. ciliata* var. *leucophaea*) durch den schwach umgerollten Blattrand und eine sehr lange, schwach gezähnte Glasspitze; *H. ciliata* s.str. hat einen breit und lang umgerollten Blattrand und als einzige Art grosse Sporen (meist über 30 µm). Im Weiteren werden zwei weitere Arten beschrieben, welche im europäischen Russland vorkommen: *H. mollis* (schwach umgerollter Blattrand, kleinere Papillen als *H. ciliata*, genetisch *H. emodica* näherstehend, aber ohne die lange Glasspitze) und *H. nemoralis* (eine kleinwüchsige Form mit sehr kurzem Glashaar und ebenfalls kleinen Sporen). Es lohnt sich, auch in Mitteleuropa nach diesen Arten zu suchen, auch wenn die Merkmale zum Teil sehr subtil sind und noch nicht alle Fragen geklärt sind.

(4) Im letzten Jahr wurden ausserdem drei weitere Arten aus Südeuropa beschrieben, welche hier kurz erwähnt werden sollen:

- *Lewinskya lamyana* (Orthotrichaceae, LARA & al. 2018, Spanien)
- *Coscinodon monchiquensis* (IGNATOV & al. 2018, Portugal)
- *Tortella mediterranea* (KÖCKINGER & al. 2018, Kroatien, Griechenland, Spanien)

(5) Für die mitteleuropäischen Bryolog/innen weniger relevant sind folgende Neuheiten, doch ergibt sich teilweise ein neues Bild der Gesamtverbreitung:

- BUCZKOWSKA & al. (2018) untersuchten die *Calypogeia*-Arten mit blauen Blutkörpern und teilen *C. azurea* auf: *Calypogeia azurea* s.str. kommt nur in Europa vor, in Ostasien die neu beschriebenen, morphologisch und genetisch unterschiedenen *C. orientalis* und *C. sinensis*, und im nordwestlichen Nordamerika eine weitere, bislang kryptische Art, welche mangels morphologischer Merkmale aber noch nicht beschrieben werden kann ("C. azurea NA").
- *Diplophyllum sibiricum* ersetzt in Nordostasien (Russland, wahrscheinlich auch Korea, Japan) *D. obtusifolium* und *D. obtusatum* und wird von BAKALIN & MAMONTOV (2018) beschrieben. – Die Arbeit bezieht allerdings keine genetischen Daten von *D. obtusatum* mit ein, so dass die Zugehörigkeit dessen europäischer Funde (aus Italien, Schottland, Frankreich und der Schweiz) wie auch der nordamerikanischen aus den Appalachen (Typus-Lokalität) ungeklärt bleibt. Urmi (2017) schlägt vor, das autözische *D. obtusatum* nur als Synonym oder Unterart des parözischen *D. obtusifolium* zu behandeln.
- *Gymnomitrium parvitextum* (MAMONTOV & al. 2018; Korea, Japan, Russland; früher Synonym von *Gymnomitrium* (bzw. *Marsupella*) *commutatum*, welches in dieser Region ebenfalls vorkommt);
- nach WYATT & STONEBURGER (2018) kommt in Nordamerika zwar neben *Pleurochaete luteola* auch *P. squarrosa* vor, wahrscheinlich handelt es sich aber nicht um das gleiche Taxon wie in Europa, sondern eher um eine noch zu beschreibende Art.
- KYRKJEEIDE & al. (2018) beschreiben aus Grönland und Kanada *Sphagnum incundum* (das Gefällige). Die Art gleicht *Sphagnum subnitens* – ein Vorkommen in Mitteleuropa scheint aber unwahrscheinlich.

In den Artrang erhobene Varietäten

(6) SCHLESAK & al. (2018) anerkennen *Hypnum cupressiforme* var. *subjulaceum* (als ***Hypnum subcomplanatum***). Allerdings ist der Name gemäss Tropicos (Tropicos.org. Missouri Botanical Garden. 08 Jan 2019 <<http://www.tropicos.org/Name/100476907>>) illegitim, da er den Typus eines anderen Artnamens einschliesst (*Stereodon subjulaceus*). Die Varietät müsste demnach auch im Artrang *Hypnum subjulaceum* heissen - die Kombination ist noch nicht publiziert.

(7) HODGETTS & VANDERPOORTEN (2018) anerkennen *Isothecium myosuroides* var. *brachythecioides* (als ***Isothecium interludens***) wieder im Artrang. Die hyperozeanische Art kommt an den Atlantikküsten von Norwegen bis Spanien vor.

(8) Die Arbeit von Wynns & al. (2017) zur Klassifikation von *Plagiothecium* wurde zwar schon in der letzten Folge dieser Rubrik erwähnt (Meier 2018), doch ohne den Hinweis, dass für *Plagiothecium laetum* var. *curvifolium* doch der Artrang (***Plagiothecium curvifolium***) angemessen sein könnte, weil es molekulargenetisch deutlich von *P. laetum* getrennt ist.

(9) SCHLESAK & al. (2018) anerkennen *Hypnum revolutum* var. *dolomiticum* im Artrang als ***Roaldia dolomitica*** (ohne spezielle Begründung, und publiziert mit der wohl zu korrigierenden Schreibweise "dolomiticum") – im Gegensatz zu CÂMARA & al. (2018), welche sie lediglich als morphologische Spielart von *H. revolutum* ansehen.

Als Unterarten oder Varietäten behandelt

(10) KUCĚRA & al. (2018) schlagen vor, *Didymodon erosus* und *D. sicculus* nur noch als Unterarten von ***Didymodon tophaceus*** zu führen. Ausserdem gehört zur typischen Unterart *Didymodon tophaceus* var. *anatinus* – sie zeichnet sich durch austretende Rippen aus.

(11) *Hedwigia ciliata* var. *leucophaea* wird von IGNATOVA & al. (2016, 2017) als ***Hedwigia emodica*** anerkannt (siehe oben).

(12) Wer die morphologisch und genetisch schlecht abgegrenzten und im Allgemeinen kaum noch akzeptierten Arten *Sphagnum viride*, *S. brevifolium* und *S. isoviitae* doch noch unterscheiden will, kann dies nun dank den Neukombinationen von LÖNNELL & HASSEL (2018) auf Varietätsebene tun: ***Sphagnum cuspidatum* var. *viride***, ***S. fallax* var. *brevifolium***, ***S. fallax* var. *isoviitae***. Mindestens die ersten beiden sollen auch in Mitteleuropa vorkommen.

(13) Eine grannenlose Form von *Syntrichia ruralis* wird von GALLEGO & al. (2018) als Varietät anerkannt: ***Syntrichia ruralis* var. *epilosa***. Funde sind bis jetzt aus Frankreich, der Schweiz, Schweden und nach ELLIS & al (2018^d) auch aus Polen und Ungarn bekannt.

(14) Für die mitteleuropäischen Bryolog/innen wieder weniger relevant:

- GRADSTEIN & REEB (2018) stellen *Riccardia parasitans* aus den Anden als ***Riccardia latifrons*** subsp. ***parasitans*** zu dieser holarktischen Art. Ob subsp. *latifrons* in den Tropen vorkommt, ist unklar. Nebst dem Areal unterscheidet sich die Unterart subsp. *parasitans* durch eine fleischige, stoloniforme Grundachse von der typischen Unterart.
- Mit ***Lophocolea fragrans*** subsp. ***cocosana*** weisen DAUPHIN & al. (2018) *L. fragrans* zum ersten Mal in der Neuen Welt nach (Costa Rica, Cocos Island). Die neu beschriebene Unterart zeichnet sich durch Brutsprösschen mit leicht abfallenden, stark gezähnten Blättchen aus.

Systematik und neue Kombinationen

(15) Nach Neufunden von *Grimmia horrida* mit Sporophyten (in Blockhalden in der Auvergne, Frankreich), stellen HUGONNOT & al. (2018) die Art aufgrund genetischer und morphologischer Merkmale neu zu *Coscinodon*: *Coscinodon horridus*.

(16) Nach CÂMARA & al. (2018) gehören zu den *Pylaisiaceae* nebst *Pylaisia*, *Homomallium*, *Calliergonella*, *Pseudohygrohypnum* und anderen auch einige Arten von *Hypnum* s.l. Die Autoren stellen daher die monotypischen Gattungen *Roaldia* (mit *Roaldia revoluta*, syn. *Hypnum dolomiticum*) und *Buckia* (mit *Buckia vaucheri*) auf, ebenso gehört *Pseudostereodon procerimus* hierher.

SCHLESACK & al. (2018) führen die Aufspaltung von *Hypnum* noch weiter und stellen *Hypnum pallescens* zu den Entodontaceae (als *Jochenia pallescens*), drei Arten zu den Amblystegiaceae (*Anacamptodon sauteri*, *Campylium bambergeri*, *Drepanium fastigiatum* (syn. *Hypnum recurvatum*)), und einige Arten in eine neue Familie Stereodontaceae (unter anderen *Stereodon pratensis*, *S. hamulosus*, *S. callichrous*). Die übrigen Arten verbleiben bei den Hypnaceae im engeren Sinne, wozu *Callicladium* (neu mit *Callicladium imponens*) und *Hypnum* gehören (mit *Hypnum cupressiforme* und nahe verwandten Arten). Für *Hypnum aemulans* und *H. fertile* fehlen allerdings molekulargenetische Daten – ihre Stellung bleibt daher zunächst ungeklärt.

(17) OCHYRA & AL. (2018) sind der Ansicht, dass *Osculatia* der älteste verfügbare Gattungsname für eine bestimmte Gruppe von Bryen ist. Wer also die Gattung *Bryum* aufteilen will wie SPENCE (2014) in der Moosflora Nordamerikas, sollte *Osculatia* statt *Gemmabryum* für die zahlreichen Arten um *Bryum bicolor*, *Bryum caespiticium*, *Bryum subapiculatum* und *Brachymenium exile* verwenden.

(18) Chromosomen-Untersuchungen von ORZECZOWSKA & al. (2018) zeigen, dass *Pellia neesiana* etwas abseits der übrigen *Pellia*-Arten steht. Dieser Befund steht im Widerspruch zu den DNA-Resultaten, welche SCHÜTZ & al. (2016) veranlassten, *Pellia endiviifolia* (und andere aussereuropäische Arten) als Gattung *Apopellia* abzutrennen (siehe auch MEIER 2017).

Zu konservierende Namen

(19) Dem Vorschlag von OCHYRA & BEDNAREK-OCHYRA (2015), den Namen *Bryum pallescens*, **nom. cons.** gegenüber dem älteren *Bryum boreale* zu konservieren, wurde stattgegeben (TURLAND 2018, Appendix IV, bzw. <http://botany.si.edu/references/codes/props/index.cfm>).

(20) Noch hängig ist der Vorschlag von OCHYRA & AL. (2017), *Plagiomnium* gegenüber dem älteren *Orthomnion* zu konservieren (siehe auch KOPONEN & SUN 2017, MEIER 2018).

Erstnachweise:

Europa und Makaronesien

Mit dem Erstfund auf Teneriffa (SCHÄFER-VERWIMP & VÁNA 2018) ist *Cephalozia crossii* ist eine neue Art für Europa und Makaronesien; sie ist in den Neotropen weit verbreitet.

Mitteleuropäische Länder und angrenzende Regionen

Die folgende Kurz-Übersicht erhebt keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit. Die meisten Angaben stammen aus den *New National And Regional Records* von ELLIS & al 2018^{a,b,c,d}), wo auch die einzelnen Autoren aufgeführt sind. Aufgenommen sind nur nationale Neunachweise.

Nord-Italien: *Bryum gemmiferum*, *Cephaloziella elachista*, *Hygrohypnum styriacum* (ELLIS & al 2018^{b,d})

Schweiz: *Diplophyllum obtusatum* (URMI 2017), *Molendoa taeniatifolia* (ELLIS & al 2018^c)

Österreich: *Didymodon sicculus* (ELLIS & al 2018^d)

Ost-Frankreich: *Oreoweisia torquescens* (BOUDIER 2018)

Süd-Schweden: *Lewinskya shawii* (ELLIS & al 2018^a)

Lettland: *Pseudotaxiphyllum elegans* (ELLIS & al 2018^c)

Polen: *Schistidium umbrosum* (MÜLLER, F. & BAUMANN, M. 2018)

Tschechei: *Didymodon sicculus* (KUČERA & al. 2018), *Pohlia andrewsii* (ELLIS & al 2018^b)

Ungarn: *Crossidium squamiferum*, *Didymodon erosus*, *Didymodon sicculus*, *Fossombronia incurva*, *Pellia neesiana*, *Sematophyllum adnatum* (ELLIS & al 2018^{a,b}, KUČERA & al. 2018)

Rumänien: *Fossombronia foveolata*, *Grimmia dissimulata*, *Tortula lingulata* (ELLIS & al 2018^{a,b,c})

Literatur

- BAKALIN, V. A. & VILNET., A. A. 2018. A review of the genus *Diplophyllum* (Marchantiophyta) in North and East Asia with the description of a new species (*D. sibiricum*) based on integrative taxonomy. – *Pl. Syst. Evol.* **304**: 1269–1287. DOI: 10.1007/s00606-018-1547-7.
- BOUDIER, P., BONTE, F. & DELAHAYE, T. 2018. *Oreoweisia torquescens* (Hornsch. ex Brid.) Wijk & Margad. et Autres Découvertes Bryologiques dans le Massif de la Vanoise (Savoie, France). *Cryptogamie, Bryologie* **39(2)**. DOI: 10.7872/cryb/v39.iss2.2018.213.
- BUCZKOWSKA, K., BAKALIN, V. A., BAĆZKIEWICZ, A., AGUERO, B., GONERA, P., SİLİPIKO, M., SZCZECIŃSKA, M. & SAWICKI, J. 2018. Does *Calypogeia azurea* (Calypogeiaceae, Marchantiophyta) occur outside Europe? Molecular and morphological evidence. – *PLoS ONE* **13**: e0204561. DOI: 10.1371/journal.pone.0204561.
- CÂMARA, P. E. A. S., M. CARVALHO-SILVA, D. KNOP HENRIQUES, J. GUERRA, M.T. GALLEGO, D. RÍOS PVEDA & M. STECH 2018. Pylaisiaceae Schimp. (Bryophyta) revisited. – *J. Bryology* **40(3)**: 251–264. DOI: 10.1080/03736687.2018.1472850.
- DAUPHIN, G., GRADSTEIN, S. R., MORALES, M. I. & SÁNCHEZ, J. 2018 [2017]. *Lophocolea fragrans* subsp. *cocosana* subsp. nov. and *L. tenerrima* (Marchantiophyta: Lophocoleaceae) new to Central America. - *Nova Hedwigia* **106**: 27–34. DOI: 10.1127/nova_hedwigia/2017/0422.
- ELLIS, L. T. & al. 2018^a. New national and regional bryophyte records, 54. – *J. Bryology* **40(1)**: 74–97. DOI: 10.1080/03736687.2018.1425573
- ELLIS, L. T. & al. 2018^b. New national and regional bryophyte records, 55. – *J. Bryology* **40(2)**: 173–187. DOI: 10.1080/03736687.2018.1454161.
- ELLIS, L. T. & al. 2018^c. New national and regional bryophyte records, 56. – *J. Bryology* **40(3)**: 271–296. DOI: 10.1080/03736687.2018.1487687.
- ELLIS, L. T. & al. 2018^d. New national and regional bryophyte records, 57. – *J. Bryology* **40(4)**: 399–419. DOI: 10.1080/03736687.2018.1523601.
- GALLEGO, M.T., V. HUGONNOT & M. J. CANO 2018. Taxonomic resurrection of an awnless variety of *Syntrichia ruralis* and comparison with other European muticous taxa in this genus. – *J. Bryology* **40(3)**: 244–250. DOI: 10.1080/03736687.2018.1468971.
- GRADSTEIN, S. R. & REEB, C. 2018. The Genus *Riccardia* (Aneuraceae) in Colombia and Ecuador. - *Cryptogamie, Bryologie* **39**: 515–540. DOI: 10.7872/cryb/v39.iss4.2018.515.

- HASSEL, K., M. O. KYRKJEEIDE, N. YOUSEFI, T. PRESTØ, H. K. STENØIEN, J. A. SHAW & K. I. FLATBERG. 2018. *Sphagnum divinum* (sp. nov.) and *S. medium* Limpr. and their relationship to *S. magellanicum* Brid. – J. Bryology **40(3)**: 197–222. DOI: 10.1080/03736687.2018.1474424.
- HE, S. & BUCK, W. R. 2018. *Phantomia vadimii* (Dicranaceae), a new moss genus and species from northern Vietnam. - Novon **26**: 9–13. DOI: 0.3417/2017032.
- HODGETTS, N. G. & VANDERPOORTEN, A. 2018. *Isothecium myosuroides* var. *brachythecioides* (Dixon) Braithw. reinstated as a species, *I. interludens* Stirt. – Journal of Bryology **40(4)**: 316–323. DOI: 10.1080/03736687.2018.1514176.
- HUGONNOT, V., PORLEY, R. D. & IGNATOV., M. S. 2018. A taxonomic conundrum resolved: the transfer of *Grimmia horrida* to *Coscinodon* based on sporophyte discovery in France, with support from molecular data. – Bryologist **121**: 520–528. DOI: 10.1639/0007-2745-121.4.520.
- IGNATOV, M. S., PORLEY, R. D., OCHYRA, R., KUZNETSOVA, O. I. & IGNATOVA., E. A. 2018. *Coscinodon monchiquensis* R.D.Porley, Ochyra & Ignatova (Grimmiaceae), a new species from the Algarve, southern Portugal. – J. Bryology **40**: 125–136. DOI: 10.1080/03736687.2018.1427177.
- IGNATOVA, E. A., KUZNETSOVA, O. I., FEDOSOV, V. E. & IGNATOV, M. S. 2016. On the genus *Hedwigia* (Hedwigiaceae, Bryophyta) in Russia. – Arctoa **25**: 241–277.
- IGNATOVA, E. A., KUZNETSOVA, O. I. & IGNATOV, M. S. 2017. Further comments on the genus *Hedwigia* (Hedwigiaceae, Bryophyta). - Arctoa **26**: 132–143.
- KÖCKINGER, H., LÜTH, M., WERNER, O. & ROS., R. M. 2018. *Tortella mediterranea* (Pottiaceae), a new species from southern Europe, its molecular affinities, and taxonomic notes on *T. nitida*. – Bryologist **121**: 560–570. DOI: 10.1639/0007-2745-121.4.560.
- KOPONEN, T. & Y. SUN 2017. Preliminary study on phylogenetic position and delimitation of the ciliate arthrodontous genera of the moss family Mniaceae. – J. Bryology **39(1)**: 23–38. DOI: 10.1080/03736687.2016.1177160.
- KUČERA, J., BLOCKEEL, T. L., ERZBERGER, P., PAPP, P., SOLDÁN, Z., VELLAK, K., WERNER, O. & ROS, R. M. 2018. The *Didymodon tophaceus* Complex (Pottiaceae, Bryophyta) Revisited: New Data Support the Subspecific Rank of Currently Recognized Species. – Cryptogamie, Bryologie **39**: 241–257. DOI: 10.7872/cryb/v39.iss2.2018.241.
- KYRKJEEIDE, M. O., HASSEL, K., SHAW, B., SHAW, J., TEMSCH, E. M. & FLATBERG., K. I. 2018. *Sphagnum incundum* a new species in *Sphagnum* subg. *Acutifolia* (Sphagnaceae) from boreal and arctic regions of North America. - Phytotaxa **333**: 1–21. DOI: 10.11646/phytotaxa.333.1.1.
- LARA, F., GARILLETI, R., DRAPER, I. & MAZIMPAKA, V. 2018. *Lewinskya lamyana* sp. nov. (Orthotrichaceae, Bryopsida), a Distinct Moss from an Exceptional Habitat in the Southern Iberian Peninsula. – Cryptogamie, Bryologie **39**: 259–270. DOI: 10.7872/cryb/v39.iss2.2018.259
- LÖNNELL, N. & HASSEL, K. 2018. New combinations within the genus *Sphagnum* (Sphagnaceae, Bryophyta). – Phytotaxa **369**: 57–58. DOI: 10.11646/phytotaxa.369.1.7.
- MAMONTOV, YU. S., KONSTANTINOVA, N. A., VILNET, A. A., POTEMKIN, A. D., SOFRONOVA, E. V. & GAMOVA, N. S. 2018 [2017]. On resurrection of *Marsupella parvitexta* Steph. (Gymnomitriaceae, Marchantiophyta) as a semi cryptic species of the genus *Gymnomitrium*. – Nova Hedwigia **106**: 81–101. DOI: 10.1127/nova_hedwigia/2017/0466.
- MEIER, M. K. 2017. Taxonomische und nomenklatorische Neuerungen Moose - Dritte Folge. – Herzogiella **4**: 33–36.
- MEIER, M. K. 2018. Taxonomische und nomenklatorische Neuerungen Moose - Vierte Folge. – Herzogiella **5**: 37–41.

- MÜLLER, F. & BAUMANN, M. 2018. New and remarkable bryophyte records from the Polish part of the Giant Mountains. - *Herzogia* **31**: 807–816. DOI: 10.13158/heia.31.2.2018.807.
- NIETO-LUGILDE, M., WERNER, M. O., MCDANIEL, S. F. & ROS, R. M. 2018^a. Environmental variation obscures species diversity in southern European populations of the moss genus *Ceratodon*. – *Taxon* **67**: 673–692. DOI: 10.12705/674.1.
- NIETO-LUGILDE, M., WERNER, O. & ROS, R. M. 2018^b. Taxonomical and Nomenclatural Notes on the Moss *Ceratodon conicus* (Ditrichaceae, Bryophyta). - *Cryptogamie, Bryologie* **39**: 195–200. DOI: 10.7872/cryb/v39.iss2.2018.195.
- OCHYRA, R. & H. BEDNAREK-OCHYRA. 2015. (2384) Proposal to conserve the name *Bryum pallescens* against *Hypnum boreale* (*Bryum boreale*) (Bryaceae, Bryophyta). – *Taxon* **64(5)**: 1053–1054. DOI: 10.12705/645.20.
- OCHYRA, R., H. BEDNAREK-OCHYRA & V. PLÁŠEK. 2017. (2550) Proposal to conserve the name *Plagiomnium* against *Orthomnion* and *Orthomniopsis* (Bryophyta: Mniaceae). – *Taxon* **66(5)**: 1218–1220. DOI: 10.12705/665.17.
- OCHYRA, R., PLÁŠEK, V. & BEDNAREK-OCHYRA., H. 2018. *Osculatia* – an earlier name for a segregate of *Bryum* (Bryaceae, Bryophyta). *Acta Mus. Siles. Sci. Nat. - Acta Mus. Siles. Sci. Nat.* **67**: 71–79. DOI: 10.2478/czma-2018-0006.
- ORGAZ, J. D., YAMAGUCHI, T. & GUERRA, J. 2018. *Brachythecium canobernabei* (Brachytheciaceae), a new species from Kyushu (southwestern Japan), based on molecular and morphological data. - *Bryologist* **121**: 49–55. DOI:10.1639/0007-2745-121.1.049.
- ORZECZOWSKA, M., FIGURA, K. & SIWINSKA, D. 2018. Chromosomal distribution of rRNA genes in the karyotypes of two dioicous liverwort species from the genus *Pellia* Raddi. – *J. Bryology* **40**: 384–392. DOI: 10.1080/03736687.2018.1474423.
- RENAULD, F. & CARDOT, J. 1896. New mosses of North America.VI. – *Bot. Gaz.* **22**: 48–53, Pl. 3-5.
- RENNER, M. A. M. 2018. A revision of Australian *Plagiochila* (Lophocoleinae: Jungermanniopsida). – *Telopea* **21**: 187–380. DOI: 10.7751/telopea12959.
- SCHLESIAK, S., HEDENÄS, L., NEBEL, M. & QUANDT, D. 2018. Cleaning a taxonomic dustbin: placing the European *Hypnum* species in a phylogenetic context! – *Bry. Div. Evo.* **40**: 37–54. DOI: 10.11646/bde.40.2.3.
- SCHÄFER-VERWIMP, A. & VÁNAĚ, J. 2018. 8. *Cephalozia crossii* Spruce. – In: ELLIS, L. T., AFONINA, O. M., ANDRIAMIARISOA, R. L., ASTHANA, G., BHARTI, R., AYMERICH, P., BAMBE, B., BOIKO, M., BRUGUÉS, M., RUIZ, E., SÁEZ, L., CANO, M.J., ROS, R., ČIHAL, L., DEME, J., CSIKY, J., DIHORU, G., DRĚVOJAN, P., EZER, T., FEDOSOV, V.E., IGNATOVA, E.A., SEREGIN, A.P., GARCIA, C.A., MARTINS, A., SÉRGIO, C., SIM-SIM, M., RODRIGUES, A.S.B., GRADSTEIN, S.R., REEB, C., IRMAH, A., SULEIMAN, M., KOPONEN, T., KUČĚRA, J., LÉBOUVIER, M., LIQUN, Y., LONG, D.G., MAKSIMOV, A.I., MAKSIMOVA, T.A., MUÑOZ, J., NOBIS, M., NOWAK, A., OCHYRA, R., O’LEARY, S.V., OSORIO, F., PISARENKO, O.YU., PLÁŠEK, V., SKOUPÁ, Z., SCHÄFER-VERWIMP, A., SCHNYDER, N., SHEVOCK, J.R., ŞTEFAŃUT, S., SULAYMAN, M., SUN, B.-Y., PARK, S.J., TUBANOVA, D.YA., VÁNAĚ, J.†., WOLSKI, G.J., YAO, K.-Y., YOON, Y-J. & YÜCEL., E. 2018. New national and regional bryophyte records, 56. – *J. Bryology* **40**: 280.
- SCHÜTZ, N., QUANDT, D. & NEBEL, M. 2016. The position of the genus *Apopellia* stat. nov. within the Pelliales (Marchantiophytina: Jungermanniopsida). – *Taxon* **65**: 221–234. DOI: 10.12705/652.1.
- SPENCE, J. R. 2014. *Bryaceae*. In: *Flora of North America* Editorial Committee, eds. 1993+. *Flora of North America North of Mexico*. 18+ vols. New York and Oxford. Vol. **28**: 117–185.
- TURLAND, N. J., J.H. WIERSEMA, F.R. BARRIE, W. GREUTER, D.L. HAWKSWORTH, P.S. HERENDEEN, S. KNAPP, W.-H., LI. KUSBER, MARHOLD, K. D.-Z., T.W. MAY, J. MCNEILL, A.M.

- MONRO, J. PRADO, M.J. PRICE, G.F. SMITH (EDS.). 2018. International Code of Nomenclature for algae, fungi, and plants (Shenzhen Code) adopted by the Nineteenth International Botanical Congress Shenzhen, China, July 2017. – Regnum vegetabile 159. Glashütten: Koeltz Botanical Books. DOI <https://doi.org/10.12705/Code.2018>.
- URMI, E. 2017. Betreffend *Diplophyllum obtusatum* (R.M.Schust.) R.M.Schust. in der Schweiz. – *Meylania* **60**: 5–7.
- WYATT, R. & STONEBURGER, A. 2018. Morphological studies show that *Pleurochaete luteola* is distinct from "*P. squarrosa*" (Pottiaceae) in North America. – *Hattoria* **9**: 1–10. DOI: [10.18968/hattoria.9.0_1](https://doi.org/10.18968/hattoria.9.0_1).
- WYNNS, J. T., MUNK, K. R. & LANGE, C. B. A. 2018 [2017]. Molecular phylogeny of *Plagiothecium* and similar hypnalean mosses, with a revised sectional classification of *Plagiothecium*. – *Cladistics* **34**: 469–501. DOI: [10.1111/cla.12210](https://doi.org/10.1111/cla.12210). (nicht eingesehen)

MARKUS K. MEIER
Hardturmstrasse 269/6
CH-8005 Zürich
artenvielfalt@gmx.net